

PERFORMANCE | FILM | FESTIVAL



FUTUR

27. – 31. August 2025 | [www.futur-filmfestival.com](http://www.futur-filmfestival.com)

DAS FESTIVALPROGRAMM

## 9. FUTUR-Festival für Performance und Film

**WiderTanz** – Performance in Zeiten von Krieg und Bedrohung der Künste und der Suche nach möglichen Freiheiten sind die Themen von FUTUR 9.

FUTUR 9 geht in diesem Jahr neue Kollaborationen mit langjährigen und geschätzten Weggefährt\*innen ein: Aus Berlin ist das **Movement Art Film Festival POOL** mit der Kuratorin **Sarah Möller**, und aus London bzw. Brighton (UK) sind die Performerin und Filmemacherin **Claudia Kappenberg** und der Tänzer und Bewegungsforscher **Thomas Kampe** zu Gast bei FUTUR 9.

Techniken und Konzepte in Tanz und Performance werden wiederentdeckt, ästhetisch weitergeführt, künstlerisch neu interpretiert und auf heutige Lebenssituationen angewendet, in Live-Performances sowie in filmischer Umsetzung.

Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei, Spenden sind erwünscht.



FUTUR-Teammitglieder beim 3001 Kino

**TAG 1 | Mi 27.8. | 19 Uhr | Rote Flora**

## **CONTEMPORARY DERVISH DANCE...**

Derwisch-Tanz Live-Performance mit Workshop von *Caroline Salomé Schubert* / *Lisa Stertz* und Live-Malerei Performance von *Pavel Ehrlich*

**TAG 2 | Do 28.8. | 18 Uhr & 19 Uhr | 3001 Kino**

## **EXPERIMENT UND FREIHEIT – NEW YORK TRACES I**

18 Uhr *STRANGER'S ISLAND* | Performance von *Blanche & Noir*  
19 Uhr *MONK IN PIECES* | Film über die legendäre Stimm- und Performancekünstlerin *Meredith Monk*

**TAG 3 | Fr 29.8. | 19 Uhr | 3001 Kino**

## **EXPERIMENT UND FREIHEIT – NEW YORK TRACES II**

*Sarah Möller* vom **POOL Movement Art Film Festival / Dock11 Berlin** präsentiert Filme der Konzeptkünstlerin und Choreografin *Yoshiko Chuma*

**TAG 4 | Sa 30.8. | ab 15 Uhr | Teepavillon Große Wallanlagen**

## **SURVIVAL DANCE – WORKSHOP – VORTRAG – INSTALLATION THE BASEMENT DANCES OF HILDE HOLGER**

Installation, Projektion und Workshop zur Wiener Tanzpionierin *Hilde Holger* und ihrem Wirken in London und Mumbai

**TAG 5 | So 31.8. | 15 Uhr | Künstlerhaus FAKTOR**

## **ERTRAG DES LEBENS – TANZLUST UND -LAST IM ALTER**

Präsentation und Performance. *Johannes Lothar Schröder* stellt Video- und Bildmaterial des Festivals *Fruits of Life* in St. Gallen vor. Die Tänzerin und Choreographin *Sigrid Bohlens* performt live.



Mittwoch, 27. August 2025 | 19 Uhr

## CONTEMPORARY DERVISH DANCE – SPIEL DES SICHTBAREN MIT DEM UNSICHTBAREN

Derwisch Tänze – Live Performance und Workshop  
von **Caroline Salomé Schubert** / **Lisa Stertz**

Von Nordafrika über den Kaukasus bis nach Zentralasien praktizieren Sufi-Orden, aber auch andere nicht spirituelle Gemeinschaften, den Derwisch-Tanz. Der aus dem Persischen stammende Begriff »darvish« bedeutet sowohl Bettler als auch Wanderer, aber auch Ekstater. Die Derwisch-Tänze folgen einer seit Jahrhunderten kaum veränderten Choreografie und münden im Kreistanz. Die Hamburger Tänzerin **Caroline Salomé Schubert** führte Derwisch-Tänze schon in der Millerntorwache und in Planten un Blomen auf: „Ich lege mein Training gerne in öffentliche Räume. Dort ergeben sich wertvoller Austausch mit Passanten und besondere Begegnungen. Es ist mir ein Anliegen, die vielschichtige und inspirierende Kraft des Tanzes unmittelbar zu transportieren.“

Foto: Lisa Stertz



Lisa Stertz



Die Rote Flora



Tänzerin Caroline Salomé Schubert

Foto: Rasmus Gerlach

Zur Eröffnung des FUTUR-Festivals in der Roten Flora gibt sie einen Workshop, bei dem Tanzinteressierte sich der Faszination des meditativen Drehens hingeben können.

*„Derwische sind prinzipiell linksdrehend zum Herzen hin – dabei neigen die Tänzer den Kopf nach rechts.“* *Caroline Salomé Schubert*

**21 Uhr Special:** Live-Malerei Performance von **Pavel Ehrlich** zu den Derwisch-Tänzen: „Was der Künstler malt, wird als Kulisse projiziert – auf der Leinwand entsteht eine neue Bildebene, in der die getanzte Energie in Farbkreisen sichtbar wird.“

**Pavel Ehrlich**, geboren in Odessa/Ukraine und seit 1994 als Künstler in Hamburg wird mit **Caroline Salomé Schubert** und dem FUTUR-Festival-Team die Performance diskutieren.



**Donnerstag, 28. August 2025 | 18 Uhr & 19 Uhr**

## EXPERIMENT UND FREIHEIT – NEW YORK TRACES I

### 18 Uhr: PERFORMANCE STRANGER'S ISLAND

vom Hamburger Duo **Blanche & Noir** (Birgit Dunkel & Irmela Kästner)

### 19 Uhr: MONK IN PIECES

USA/D/FR 2025 | 94 Min. | Dokumentarfilm von **Billy Shibar**

Zum Deutschlandstart präsentiert das FUTUR Festival zusammen mit dem 3001 Kino den Berlinale-Film **Monk in Pieces** über die Arbeit der amerikanischen Komponistin, Sängerin, Tänzerin, Filmemacherin und Choreographin **Meredith Monk**. Die 84-jährige Ausnahmekünstlerin hat die New Yorker Avantgardeszene der 1960–80er Jahre maßgeblich mitgeprägt. Sie gilt als Pionierin der feministischen vokalen Performance-Kunst. Filmgespräch mit der Tanzjournalistin **Irmela Kästner** und dem FUTUR-Festival-Team.

Am **24. Juli 2025** wird es um 17 Uhr im 3001 Kino vorab eine **Sondervorführung** auch für Presse von *Monk in Pieces* geben.



*Monk in Pieces* von Billy Shibar

Foto: Real-Fiction-Verleih

**Freitag, 29. August 2025 | 19 Uhr**

## **EXPERIMENT UND FREIHEIT – NEW YORK TRACES II**

Kooperation mit dem **POOL Movement Art Film Festival / Dock11 Berlin**

**POOL Movement Art Film** aus Berlin zu Gast bei FUTUR 9: Das internationale Festival, 2007 am Dock11 Berlin ins Leben gerufen, präsentiert Filme, die aus dem Zusammenspiel filmischer und tänzerischer Bewegung eigenständige Filmchoreographien entstehen lassen. 2015 wurde das Format **Pool Shine – New York Traces** eingeführt, das sich dem experimentellen Tanzfilm der New Yorker Avantgarde-Szene widmet. Es wurden Programme mit Filmen von Maya Deren, Yvonne Rainer, Elaine Summers, Meredith Monk, Henry Hills, Pooh Kaye, Douglas Dunn, Dave Gearey, Dana Reitz, Phil Niblock, Joan Jonas, Jacob Burckhardt and Yoshiko Chuma gezeigt. <https://pool-festival.de/pool-23/workshop>

**Sarah Möller**, Dramaturgin und Ko-Leiterin von **Pool** ([www.pool-festival.de](http://www.pool-festival.de)) präsentiert Filme von **Yoshiko Chuma**, Konzeptkünstlerin



*The School of Hard Knocks*



*Champing at the Bit*



*Five Car Pile-Up*



*Yoshiko Chuma*

und Choreografin, die in ihren Filmen das urbane New York der 1970er und 1980er als Bühne entdeckt.

## THE SCHOOL OF HARD KNOCKS

Regie: Yoshiko Chuma, Jacob Burckhardt | USA 1980 | 31'26 Min.

Performance: Yoshiko Chuma, John Nesci | Kamera: Jacob Burckhardt

Ton: Alvin Curran

Der Film führt aus den Häuserschluchten, von den Parkdecks und Dächern New Yorks, wo die Choreographin **Yoshiko Chuma** und der Schauspieler **John Nesci** die Texturen und Architektur der Stadt mittels Bewegung und Objekten erforschen, in die Landschaft von Maine.

## FIVE CAR PILE-UP

Regie, Choreographie: Yoshiko Chuma

USA 1983 | 3'48 Min. | Performance: Kaja Gam, Steven Petronio,

Lucy Hemmindinger, Nelson Zayas, Yoshiko Chuma, Irene Hultman, Donald Felming, Susan Milano, Brian Moran

Kamera: Rudy Burckhardt | Sound: Christian Marclay

**Five Car Pile-Up** wurde ursprünglich 1983 in der St. Mark's Church, NY mit 100 Performer\*innen aufgeführt. Der Film verdichtet die Performance, öffnet mittels der Montage Räume jenseits des Sichtbaren.

## CHAMPING AT THE BIT

Regie, Choreographie: Yoshiko Chuma | USA 1982 | 16 mm | 8 Min.

Performance: Pooh Kaye, Sophie Delux, Judd Tully, Peter Cunneen, Minda Novec, Zagreus Bowery, Jacob Burckhardt, Scott Caywood,

Yoshiko Chuma, Christian Marclay, Stephen Petronio, Andy Horn,

Rafik, Kurt Henry, Rudy Burckhardt u. a. | Kamera: Rudy Burckhardt,

Schnitt: Rudy Burckhardt, Yoshiko Chuma | Tontechnik: Jacob Burckhardt, Sound: Christian Marclay, „The Bachelors, even“

Der Film befragt Bewegungsmuster und Verhaltensregeln im urbanen Raum. 1982 in der U-Bahn von New York (ohne Genehmigung) gefilmt.

Im Anschluss Gespräch mit **Sarah Möller** und dem FUTUR-Team.

Samstag, 30. August 2025 | ab 15 Uhr

## SURVIVAL DANCE – WORKSHOP – VORTRAG – INSTALLATION THE BASEMENT DANCES OF HILDE HOLGER

Installation, Projektion und Workshop zur Tanzpionierin **Hilde Holger** (1905–2001) | Konzept: **Claudia Kappenberg** (GB) & **Thomas Kampe** (GB). Beide haben bei Hilde Holger gelernt und mit ihr zusammengearbeitet und leben in England. Kappenberg arbeitet mit Film und Tanz, kuratiert und publiziert zu Screendance und ist Honorary Fellow an der University of Brighton. Kampe arbeitet mit Bewegung, Tanz und Theater und setzt sich kritisch mit Modern Dance auseinander.

**Basement Dances** ist ein kollaboratives Forschungsprojekt von Kappenberg und Kampe, das die Arbeit der jüdischen Tänzerin, Choreografin und Pädagogin Hilde Holger dokumentiert und „entarchiviert“. Durch Film und Reenactment ermöglicht das Projekt eine aktuelle Auseinandersetzung mit den diasporischen Erfahrungen des Modern Dance. **Der Workshop** zu Basement Dances bietet die Möglichkeit, sich der kreativen Tanzpraxis von Hilde Holger durch einfache Bewegungs- und Gestaltungsprinzipien anzunähern.



Teepavillon Große Wallanlagen

Foto: Markus Schaefer

**Die Installation** im Teepavillon basiert auf Videoaufnahmen von Holgers Tanzunterricht aus den 1990er Jahren, aus Radiointerviews, Rekonstruktionen von Tänzen sowie Impressionen der Wirkungsstätten der Tanzpionierin in Wien, Mumbai und London. Im **Vortrag** wird die künstlerische Arbeit im historischen Kontext näher beleuchtet.

**Hilde Holger** war in Wien eine prominente jüdische Tänzerin sowie Mitglied der Tanzgruppe von Gertrud Bodenwieser. Nach dem „Anschluss“ 1938 arbeitete sie zunächst illegal und konnte 1939 Österreich dank eines Visums für Indien verlassen. Nach zehn Jahren in Bombay ließ sie sich 1948 in London nieder, wo sie bis zu ihrem Tod in ihrem Kellerstudio in Camden unterrichtete. Tanz ermöglichte ihr künstlerischen Ausdruck, Resistenz und eine inklusive Pädagogik, die sich gegen jede Art von Diskriminierung auflehnt und heute wieder Relevanz erhält. **Basement Dances** ist unterstützt von der Bath Spa University, der University of Brighton, der Paris Lodron Universität Salzburg, DOCK 11 / DOCK digital Berlin.

**WORKSHOP:** 16–18 Uhr, offen für alle | **VORTRAG:** 19 Uhr

**INSTALLATION:** geöffnet 15–21 Uhr



Thomas Kampe und Claudia Kappenberg

Hilde Holger mit Claudia Kappenberg, ca. 1993

Sonntag, 31. August 2025 | 15 Uhr

## ERTRAG DES LEBENS – TANZLUST UND -LAST IM ALTER VORTRAG UND PERFORMANCE

Ausgehend von *Fruits of Life*, einem Projekt von **Renee Schmalz** und **Gabriella Gombas**, fragt **Johannes Lothar Schröder**, wie Tanzen und Performen im Alter in eine neue Runde gehen können. Auf der Basis seines Beitrags im Buch zum Festival in der Ostschweiz (CH-Dissenhofen 2024) legt Schröder dar, warum Film und Video in den letzten Jahrzehnten zu Werkzeugen der Selbstermächtigung wurden. Zur Verbreitung des Flüchtigen nach dem Ende von oft kurzen Karrieren tragen neben den elektronischen Medien besonders auch lebenslange Aktivitäten bei.

Absicht und Geist von FUTUR 9 zusammenfassend, beschließen wir das Festival mit einer Live-Performance der Hamburger Tänzerin und Choreographin **Sigrid Bohlens**. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich über Tanz im Alter auszutauschen, sowie über bestehende Netzwerke, in denen Interessierte jeden Alters experimentieren und selbstbestimmte Formen der Tanz- und Bewegungspraxis entwickeln.

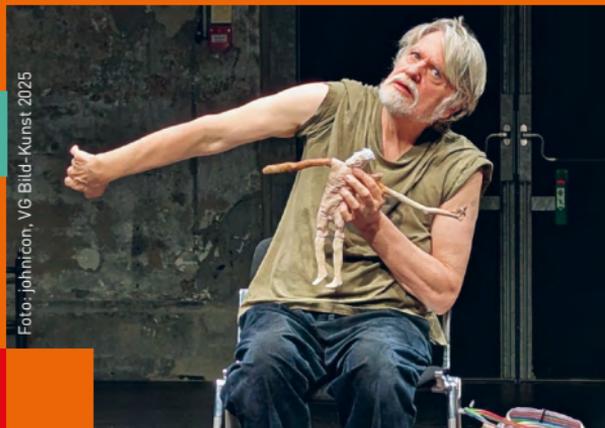


Foto: johnicon, VG Bild-Kunst 2025



Foto: Wolfgang Unger

Robert Steijn, Hölzerne Schultern, Lokremise, St. Gallen

Sigrid Bohlens



#futur.filmfestival

### Das FUTUR 9-Team 2025:

Ralf Denecke, 3001 Kino  
Birgit Dunkel, Programmgestaltung, PR und Redaktion  
Rasmus Gerlach, Programmgestaltung, PR und V.i.S.d.P.  
Irmela Kästner, Programmgestaltung & Redaktion  
Irina Linke, Beratung  
Christopher Mondt, Projektion  
Dieter Rühmann, Beratung  
Johannes Lothar Schroeder, Programmgestaltung  
Thorsten Stegmann, Projektion

Gestaltung: [take shape] media design, Markus Schaefer  
Webpage: Manfred Eichhorn  
Gedruckt auf Recyclingpapier

Gefördert und unterstützt von:



KURZFILM  
AGENTUR  
HAMBURG



REALFICTION

